

Isolierte Rechtschreibstörung

**Eigenständiges Störungsbild oder leichte Form der Lese-
Rechtschreibstörung? Eine Untersuchung der kognitiv-linguistischen
Informationsverarbeitungskompetenzen von Kindern mit
Schriftspracherwerbsstörungen**

Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde an der philosophischen Fakultät der
Universität Freiburg (Schweiz). Genehmigt von der Philosophischen Fakultät auf
Antrag der Professoren Prof. Dr. Gérard Bless (1. Gutachter) und Prof. Dr. Erich
Hartmann (2. Gutachter). Freiburg, 12. Mai 2014. Prof Dr. Marc-Henry Soulet
(Dekan)

Winkes, Julia
Neuss (Deutschland)
2014

1 Einleitung	5
2 Der Lese- und Schreibprozess auf Einzelwortebene.....	10
2.1 Einführung	10
2.2 Zwei-Wege-Modelle	12
2.2.1 Aufbau der Modelle: Zugangswege bzw. Routen	12
2.2.2 Interaktion zwischen den Zugangswegen	16
2.2.3 Neuropsychologische Evidenz, Grenzen der Modelle und Kritik	19
2.3 Konnektionistische Modelle	22
2.4 Die Beziehung zwischen Lesen und Schreiben	25
2.4.1 Das orthographische Lexikon.....	25
2.4.2 Unterschiede durch modalitätsspezifische Anforderungen.....	27
2.5 Das mentale Lexikon und seine Repräsentationen.....	29
2.5.1 Lexikalische Qualitätshypothese und Amalgam-Theorie	29
2.5.2 Orthographische Repräsentationen	32
2.6 Schriftspracherwerb.....	33
2.6.1 Modelle des Schriftspracherwerbs: Stufen- vs. itembasierte Ansätze	33
2.6.2 Erwerbsmechanismen	38
2.6.3 Die Beziehung zwischen Lese- und Rechtschreibentwicklung	40
2.7 Die besondere Relevanz des orthographischen Systems	42
2.8 Zusammenfassung des Kapitels 2	45
3 Kognitiv-linguistische Basisprozesse der Schriftsprachverarbeitung	47
3.1 Basisprozesse und Indikatoren, Kognition und Verhalten: Begriffsklärungen und Einordnung	47
3.2 Phonologische Verarbeitung	50
3.2.1 Phonologische Bewusstheit	51
3.2.2 Phonologisches Arbeitsgedächtnis	54
3.2.3 Schnellbenennen	58
3.3 Orthographische Verarbeitung	63
3.3.1 Wortspezifisches orthographisches Wissen	64
3.3.2 Sublexikalisches orthographisches Wissen.....	66
3.3.3 Orthographisches Arbeitsgedächtnis	68
3.3.4 Das Konstrukt der orthographischen Verarbeitung: Forschungsergebnisse, offene Fragen und Kritik	70
3.4 Semantisch-lexikalische Verarbeitung.....	75
3.4.1 Wortschatz.....	76
3.4.2 Abrufprozesse.....	80
3.4.3 Morphematische Bewusstheit	82

3.5 Zusammenfassung des Kapitels 3	86
4 Lese- Rechtschreibstörung	90
4.1 Definition und Prävalenz	90
4.2 Erscheinungsbild der LRS	96
4.3 Kognitiv-linguistisches Verarbeitungsprofil von Kindern mit LRS	99
4.3.1 Resultate aus dem englischsprachigen Raum	100
4.3.2 Resultate aus dem deutschsprachigen Raum	105
4.4 Ursachen – ein Überblick	109
4.5 Die kognitive Ursachenebene	112
4.5.1 Die Phonologische Defizit-Hypothese	112
4.5.2 Die Doppel-Defizit-Hypothese im englischen Sprachraum	118
4.6 Zusammenfassung des Kapitels 4	122
5 Isolierte Rechtschreibstörung	124
5.1 Terminologie und Definition	124
5.2 Diagnostische Kriterien und Prävalenzraten	125
5.3 Erscheinungsbild	132
5.4 Erklärungsansätze für IR	135
5.4.1 Die Partial-Cue-Reading-Hypothese	136
5.4.2 Die Quantitätshypothese	139
5.4.3 Die Doppel-Defizit-Hypothese im deutschen Sprachraum	142
5.4.4 IR als Resultat mangelnder Leseerfahrung	145
5.5 Kognitiv-linguistisches Verarbeitungsprofil von Kindern mit IR	147
5.6 Isolierte Lesestörung – ein orthographiespezifisches Störungsbild?	150
5.7 Zusammenfassung des Kapitels 5	152
6 Untersuchungsbericht	155
6.1 Forschungsfragen	155
6.2 Methodisches Vorgehen	157
6.2.1 Untersuchungsdesign	158
6.2.2 Vorstudie	160
6.2.3 Untersuchungsinstrumente	161
6.2.3.1 Erhebung allgemeiner Daten und der Intelligenz	161
6.2.3.2 Standardisierte Lese- und Rechtschreibtests	163
6.2.3.3 Tests zur phonologischen Verarbeitung	165
6.2.3.4 Tests zur orthographischen Verarbeitung	168
6.2.3.5 Tests zu semantisch-lexikalischen Fähigkeiten	171
6.2.3.6 Erhebung des (außerschulischen) Lesens	174
6.2.4 Untersuchungsdurchführung	177

6.2.4.1 Rekrutierung der teilnehmenden Klassen	177
6.2.4.2 Datenerhebungen.....	177
6.2.5 Datenanalyse.....	179
6.3 Stichprobe.....	181
6.3.1 Charakterisierung der Gesamtstichprobe.....	182
6.3.2 Bildung der Untersuchungsgruppen: Begründung der Auswahlkriterien.....	183
6.3.3 Charakterisierung der Untersuchungsgruppen.....	188
6.3.4 Vorkommenshäufigkeit der Isolierten Lesestörung.....	190
6.4 Ergebnisse.....	191
6.4.1 Ergebnisse zu den kognitiv-linguistischen Verarbeitungsprofilen von Kindern mit IR und LRS.....	191
6.4.1.1 Phonologische Verarbeitungsfähigkeiten	191
6.4.1.2 Orthographische Verarbeitungsfähigkeiten	194
6.4.1.3 Semantisch-lexikalische Verarbeitungsfähigkeiten.....	196
6.4.1.4 Gesamtübersicht und Zusammenfassung: Profile	198
6.4.2 Ergebnisse zu den kognitiv-linguistischen Verarbeitungsprofilen von Kindern mit unterschiedlichen Rechtschreibfähigkeiten	201
6.4.3 Ergebnisse zu der Erklärungskraft von phonologischen, orthographischen und semantisch-lexikalischen Kompetenzen für das Wort- und Pseudowortlesen und für die Rechtschreibung.....	206
6.4.4 Ergänzende Befunde zur Leseaktivität außerhalb der Schule	214
6.4.4.1 Außerschulische Lesegewohnheiten von Schülerinnen und Schülern mit IR und mit LRS und von schriftsprachunauffälligen Kindern	214
6.4.4.2 Zusammenhang zwischen Lesemenge, orthographischer Verarbeitung und Rechtschreibkompetenz.....	218
6.5 Diskussion der Ergebnisse.....	221
7 Schlussfolgerungen	228
8 Zusammenfassung	235
Verzeichnisse.....	238
Abbildungen	238
Tabellen.....	239
Literatur.....	241
Anhang	261
Lebenslauf.....	287
Ehrenwörtliche Erklärung	288

Tabellen

Tabelle 1: Studien zur Isolierten Rechtschreibstörung. Diagnostisches Vorgehen und entsprechende Häufigkeit des Störungsbildes	129
Tabelle 2: Drei unterschiedliche Entwicklungsverläufe von Kindern, die in der 2. Klasse eine IR hatten (erstellt nach Klicpera & Gasteiger-Klicpera, 1994).....	134
Tabelle 3: Übersicht der eingesetzten Testverfahren	176
Tabelle 4: Häufigkeiten von Unterstützungsmaßnahmen und von Mehrsprachigkeit in der Gesamtstichprobe	182
Tabelle 5: Rechtschreib-, (Text-) Lese- und Intelligenzleistungen in der Gesamtstichprobe (N=855) 183	
Tabelle 6: Anzahl von Jungen / Mädchen in den Untersuchungsgruppen.....	188
Tabelle 7: Schriftsprachliche Leistungen und IQ der Untersuchungsgruppen.....	189
Tabelle 8: Häufigkeiten von Unterstützungsmaßnahmen und von Mehrsprachigkeit in den Untersuchungsgruppen.....	190
Tabelle 9: Deskriptive Statistik: phonologische Verarbeitung	192
Tabelle 10: Einfaktorielle ANOVAs für die Effekte der Gruppenzugehörigkeit (IR, LRS, KG) auf die Komponenten der phonologischen Verarbeitung	192
Tabelle 11: Einzelvergleiche: Komponenten der phonologischen Verarbeitung.....	193
Tabelle 12: Deskriptive Statistik: orthographische Verarbeitung.....	194
Tabelle 13: Einfaktorielle ANOVAs für die Effekte der Gruppenzugehörigkeit (IR, LRS, KG) auf die Komponenten der orthographischen Verarbeitung.....	195
Tabelle 14: Einzelvergleiche: Komponenten der orthographischen Verarbeitung	195
Tabelle 15: Deskriptive Statistik: semantisch-lexikalische Verarbeitung	196
Tabelle 16: Einfaktorielle ANOVAs für die Effekte der Gruppenzugehörigkeit (IR, LRS, KG) auf die Komponenten der semantisch-lexikalischen Verarbeitung.....	197
Tabelle 17: Einzelvergleiche: Komponenten der semantisch-lexikalischen Verarbeitung	198
Tabelle 18: Gruppenunterschiede in den Indikatoren der kognitiv-linguistischen Basisprozesse und in den Lesesubtests zwischen Kindern mit IR und Kontrollgruppe 2	202
Tabelle 19: Korrelationen zwischen den Basisprozessen und dem Rechtschreiben/Wortlesen in der schriftsprachunauffälligen Gruppe (N=49)	208
Tabelle 20: Prädiktoren für das Rechtschreiben in der schriftsprachunauffälligen Gruppe	209
Tabelle 21: Prädiktoren für das Wortlesen in der schriftsprachunauffälligen Gruppe.....	210
Tabelle 22: Prädiktoren für das Pseudowortlesen in der schriftsprachunauffälligen Gruppe	210
Tabelle 23: Korrelationen zwischen den Basisprozessen und dem Rechtschreiben/Wortlesen in der schriftsprachunauffälligen Gruppe (N=37)	212
Tabelle 24: Prädiktoren für das Rechtschreiben in der schriftsprachunauffälligen Gruppe	213
Tabelle 25: Deskriptive Statistik: Lesemotivation und außerschulisches Lesen	216

Tabelle 26: Einfaktorielle ANOVAs für die Effekte der Gruppenzugehörigkeit (IR, LRS, KG) auf die Lesemotivation und das außerschulische Lesen	216
Tabelle 27: Einzelvergleiche: Fragebogen zum Lesen	217
Tabelle 28: Korrelationen zwischen Lesemenge, wortspezifischem orthographischem Wissen und Rechtschreibkompetenz für die Gruppen IR, LRS und KG1	220

Verzeichnisse

Abbildungen

Abbildung 1: 2-Wege-Modell des Lesens und Schreibens	13
Abbildung 2: Triangel-Modell von Seidenberg & McClelland (1989). Aus: Seidenberg (2005, S. 239)	23
Abbildung 3: Komponenten der kognitiv-linguistischen Basisprozesse	48
Abbildung 4: 3-Ebenen-Modell (Frith, 1999, S. 193)	49
Abbildung 5: Das Arbeitsgedächtnismodell nach Baddeley (2002, S. 93)	56
Abbildung 6: Komponenten der phonologischen Verarbeitung	63
Abbildung 7: Komponenten der orthographischen Verarbeitung	75
Abbildung 8: Komponenten der semantisch-lexikalischen Verarbeitung	86
Abbildung 9: 3-Ebenen-Modell (Frith, 1999, S. 193)	110
Abbildung 10: LRS als Resultat eines phonologischen Defizits im 3-Ebenen-Modell (Frith, 1999, S. 203)	114
Abbildung 11: Zeitlicher Ablauf der Untersuchung	160
Abbildung 12: Streudiagramm Rechtschreiben / Lesen mit Regressionsgeraden $\pm 1,5$ SD	187
Abbildung 13: Profile der kognitiv-linguistischen Basisprozesse der Gruppen IR, LRS und KG1	200
Abbildung 14: Profile der kognitiv-linguistischen Basisprozesse der Gruppen IR und KG2	204
Abbildung 15: Profile der kognitiv-linguistischen Basisprozesse der Gruppen IR, KG1 und KG2	205